

Route 7 (37,4 km)



Rothenstadt - **Etzenricht** - Weiherhammer - Röthenbach - Kohlberg - Weißenbrunn - Schwanhof - Oberwildenau - Rothenstadt



Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

Sankt Nikolaus
Am Kirchplatz 5
92694 Etzenricht

Evang. Pfarramt
zwischen Vils und Naab
Telefon 09622-71462
pfarramt.vils-naab@elkb.de
www.evangelisch-vils-naab.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen
in der Oberpfalz e.V.

Bahnhofstraße 14
92637 Weiden
Telefon 0961-381 2069

verein@simultankirchen.de
[www.facebook.com/
simultankirchenradweg](https://www.facebook.com/simultankirchenradweg)

Visuelle Konzeption:
a.b. grafix & design

Bilder: © Tourismuszentrum
Oberpfälzer Wald; © Anelina -
Fotolia.com; © Stefan Gruber;
© Stadtarchiv Sulzbach-
Rosenberg

Karte: © openstreetmap.org

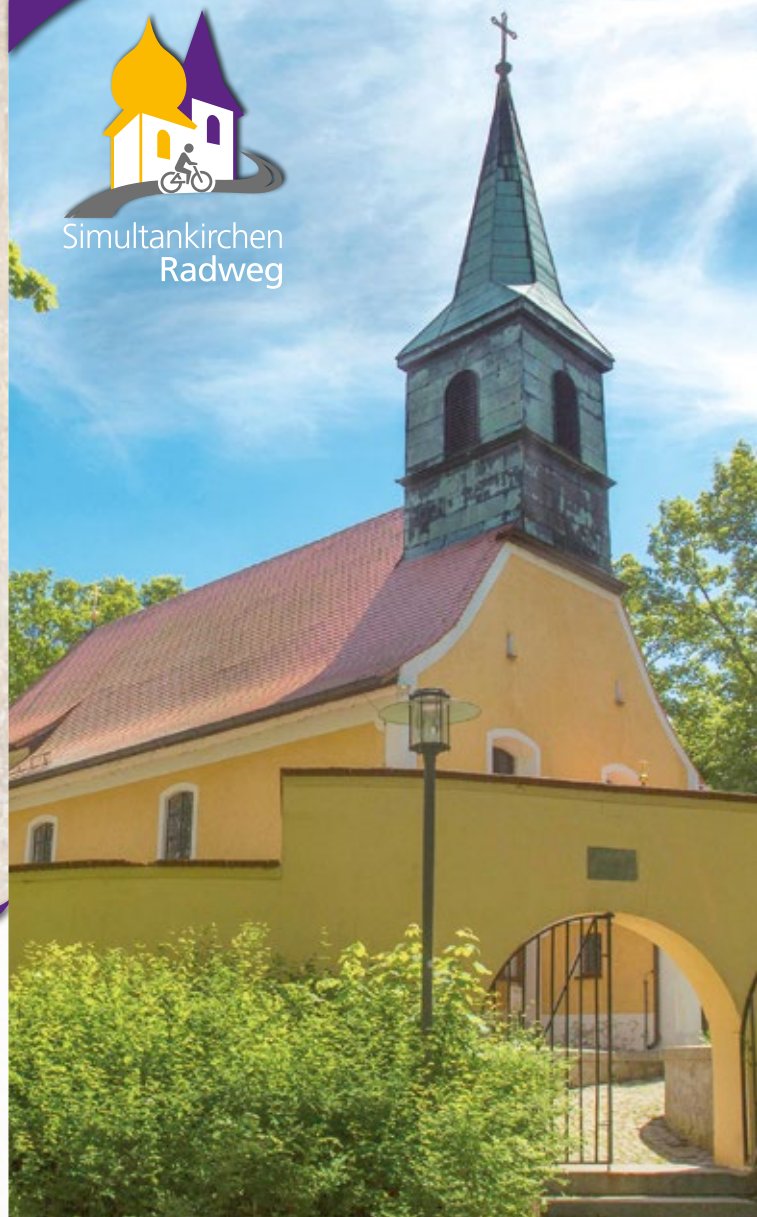
Gedruckt auf Recyclingpapier

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Sankt Nikolaus in Etzenricht



Simultankirchen
Radweg



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).





Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Simultaneum in Sankt Nikolaus

- * Einführung 1663.
- * Die Kirche ist heute im Besitz der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Etzenricht.
- * Auflösung 1932 und Neubau der katholischen Kirche in Etzenricht.

Kurzchronik zu Sankt Nikolaus

Die Kirche ist dem heiligen Nikolaus geweiht, der vor allem als Wohltäter der Armen verehrt wird.

- * Das Gotteshaus wurde im 14. Jahrhundert vermutlich aus den Resten der alten Burganlage erbaut und als Wehrkirche mit Wallgraben und umgebender Ringmauer angelegt.
- * Über dem Eingang der Mauer im Nordwesten befindet sich eine Tafel mit dem Bau-datum 1675.
- * Die jetzige Kirche wurde bis heute mehrfach verändert.
- * 1932 erfolgte eine neue große Innengestaltung mit dem Einbau der Empore, der Kanzel, des Taufsteins und der Holzdecke.
- * Der barocke Altar ist aus der Zeit Ende des 17. Jahrhunderts.

Das Altarbild von Max Schult-heiß entstand 1932. Es zeigt Jesus bei der Bergpredigt. Die Zuhörer sollen die Gesichtszüge von Etzenrichter Bürgern tragen.

- * An der Kanzel sind die Evangelisten mit Ihren Symbolen dargestellt.

- * Das Gestühl mit den eindrucksvollen Wangen wird auf das Jahr 1680 datiert.



Ausgegraben ...

Der ökumenische Gedanke war in Etzenricht seit jeher außergewöhnlich groß.

18 Jahre nach der Auflösung des Simultaneums und dem Neubau der katholischen Kirche Sankt Nikolaus stellten die beiden Kirchengemeinden dies erneut unter Beweis: Beim Durchsuchen des Kirchendachbodens der neuen katholischen Kirche mit Kerzenlicht entzündeten sich Papiergirlanden. Das Feuer griff so rasch um sich, dass es zugleich die Bodenbretter und den Dachstuhl erfasste. Fassungslos mussten die Bewohner von Etzenricht in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli 1950 zusehen, wie ihr neues Gotteshaus bis auf die Grundmauern niederbrannte.



Schnell und unbürokratisch stellte die evangelische Gemeinde ihr Gotteshaus, die ehemalige Simultankirche, wieder zur Verfügung.

Schon ein Jahr später wurde das neue katholische Gotteshaus wieder geweiht. Dieses musste wegen Baumängeln dem heute bestehenden und 1986 geweihten Neubau weichen.

Die aus der ehemaligen Simultankirche übernommenen gotischen Holzfiguren aus dem Altar, der heilige Nikolaus, die heilige Dorothea und die heilige Ursula, gingen bei dem Brand unwiederbringlich verloren.